

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 57 (1906)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Holzhandelsbericht

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Hunderassen.** Beschreibung der einzelnen Hunderassen, Behandlung, Zucht und Aufzucht, Dressur und Krankheiten des Hundes von Franz Krichler. Zweite Auflage, vollständig neu bearbeitet von G. Knapp. Mit 70 in den Text gedruckten Abbildungen. Verlagsbuchhandlung J. F. Weber. Leipzig. 1905. X und 236 S. fl. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 3.—.

Es gibt sicher viele, die, auch ohne gerade Hundekenner oder Jäger zu sein, immerhin Hundeliebhaber sind, oder denen, gegebenenfalls, daran gelegen, ein rasse-reines Tier, statt eines beliebigen Kötters zu kaufen, welchen Sachverständige mit viel-sagendem, aber nicht gerade schmeichelhaftem Lächeln betrachten. Solchen dürfte das Krichlersche Buch recht gute Dienste leisten.

Es beschreibt unter Beigabe zahlreicher Illustrationen die einzelnen Hunderassen, die Jagdhunde, sowie die Luxus-, Schutz- und Wachthunde. Die Adressen der Hundestammbücher setzen den Laien, wenn er einen Hund kaufen will, in den Stand, sich an einen Führer des Stammbuches der betreffenden Rasse zu wenden.

Weitere Abschnitte belehren über die Züchtung und Aufzucht des Hundes, die Dressur der Vorstehhunde, die Arbeit des Schweizhundes, das Anbringen der Dachshunde, die Dressur auf den Mann. Es folgen Winke für Aussteller und ein Kapitel über die Krankheiten des Hundes, das die vielen neuen Erfahrungen auf diesem Gebiet verwertet.



## Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im Januar 1906 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

(Aufräumungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

##### Bern, Staatswaldungen, IV. Forstkreis, Simmental.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 16 cm.)

Senggivald bei St. Stephan (Transport bis Zweisimmen Fr. 2.50) 31 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fr.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit  $2,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 22.20. — Dürrsmühle bei Boltigen (bis Boltigen Fr. 0,50) 55 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fr.  $\frac{1}{2}$  Ta. mit  $2 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 20. — Schlündi bei Abländschen (bis Bulle, 31 km, Fr. 8) 60 Fr. mit  $2,1 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 21.10. — Bemerkung. Preise sichtlich anziehend.

##### Bern, Waldungen der Gemeinde Courgenay.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 cm.)

Carfatas (bis Courgenay Fr. 3.50) 83 Ta. mit  $1,3 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 22.05 (Abfuhr günstig, astiges Holz mittlerer Länge). — Sach (bis Courgenay Fr. 3.50) 151 Ta. mit  $1,45 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 22.55 (Abfuhr günstig, ziemlich schöne Qualität, glattrindig). — Champ de la porte (bis Courgenay Fr. 4) 110 Ta. mit  $1,10 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 20.50 (Abfuhr schwierig, zurückgebliebene Stämme, mit Krebs behaftet). — Petite côte (bis Courgenay Fr. 2.50) 87 Ta. mit  $1,15 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 20.50 (Abfuhr günstig, beherrschte Stämme, mit Krebs behaftet). — Bemerkung. Bauholzpreise im allgemeinen gleich hoch wie letztes Jahr. Die Steigerungen werden nicht stark von fremden Käufern besucht, schwache Konkurrenz.

## B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

### a) Nadelholz=Langholz.

#### Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Uetliberg (Transport bis Zürich Fr. 5) 40 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 24. 80; 11 m<sup>3</sup> Lä. IV. Kl., Fr. 30. 90; 35 m<sup>3</sup> Ta. IV. Kl., Fr. 24. 60. — Bemerkung. Bauholz hat gegenüber dem Vorjahr nicht aufgeschlagen. — Adlisberg (bis Zürich Fr. 5. 50) 142 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Lä.  $\frac{2}{10}$  Kief. III. Kl., Fr. 28. 69; IV. Kl. Fr. 25. — Hirslanderberg (bis Zürich Fr. 5. 50) 107 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 25. 90; 6 m<sup>3</sup> Lä. III. Kl., Fr. 32. 30.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wynau.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Wynauberg (bis Wynau Fr. 3) 78 m<sup>3</sup>, Fi. u. Ta. I. Kl., Fr. 30.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Büren a./A.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Städtiberg und Eichwald (bis Büren Fr. 4) 210 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. III. Kl., Fr. 24. 20; 47 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 21. 50; 58 m<sup>3</sup>, Fi. V. Kl., Fr. 16. 50; 16 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl., Fr. 27. 60. — Bemerkung. Bauholzpreise zirka 5% unter denjenigen von 1904/05, doch höher als im Vorwinter 1905.

#### Luzern, Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Sursee-Hochdorf.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Stiftswald Hochdorf (bis Hochdorf Fr. 3. 70) 120 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. III. Kl., Fr. 24. 40; 10 m<sup>3</sup> V. Kl., Fr. 14. 40. — Stiftswald Münster. Kohlhubel (bis Münster Fr. 4) 70 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. III. Kl., Fr. 26. — Stiftswald Münster. Emmenwil (bis Münster Fr. 4) 90 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. III. Kl., Fr. 25. — Pfundwald Triengen (bis Triengen Fr. 4) 26 m<sup>3</sup>,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  Ta. IV. Kl., Fr. 20. 56.

#### Freiburg, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Glâne-Bevyse.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Châtelard (bis Romont und Bulle Fr. 5) 213 m<sup>3</sup>,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  Ta. III. Kl., Fr. 27. 50. — Bemerkung. Bis anhin wurde hier immer stehend verkauft, letztes Jahr zu Fr. 18—20. — 260 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta. III. Kl., Fr. 28. — Bemerkung. Holz sehr astig und abholzig. Abfuhr schwierig, weil sehr sumpfiges Terrain.

#### Freiburg, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Gruthère.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Bouleyres (bis Bulle Fr. 2. 50) 28 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl., Fr. 35. 87; III. Kl., Fr. 19. 45; V. Kl., Fr. 15; 23 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl., Fr. 33. 61; II. Kl., Fr. 28. 83; III. Kl., Fr. 20. 56; V. Kl., Fr. 16. 13. — Gothuz Davand (bis Bulle Fr. 3. 50) 6 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 13. 61. — Les Fenettes (bis Bulle Fr. 3. 50) 53 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 21. 03 (rotfaul). — Russille (bis Bulle Fr. 4. 50) 5 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 27. 22. — Baucens (bis Bulle Fr. 2. 50) 127 m<sup>3</sup> Fi. u. Ta. III. Kl., Fr. 18. 58; V. Kl., Fr. 9. 40 (mittelmäßige Qualität).

#### Schaffhausen, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Reiat.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Waldungen am thurgauischen Seerücken und Schienerberg (bis nächste Bahnhofstation Fr. 3. 50) 110 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl., Fr. 33. 40; II. Kl., Fr. 26. 10; III. Kl., Fr. 22. 20; IV. Kl., Fr. 19. 80; V. Kl., Fr. 18. 60. — Bemerkung. Sehr sauberes Schindelholz bis Fr. 45 per m<sup>3</sup>.

**Aargau, Gemeindewaldungen Lenzburg.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

**Lenzhard** (bis Lenzburg Fr. 3. 50) 320 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Ta. II. Kl., Fr. 27. 60; III. Kl., Fr. 24. 50; IV. Kl., Fr. 22. — **Bemerkung.** Holz astig. Preise gleich wie im Vorjahr.

**Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

**Staatswald Alliaz** (bis Blonay Fr. 3) 17 m<sup>3</sup> Fi. II. u. III. Kl., Fr. 23. — **Gemeinde Blonay.** Agreblerey (bis Blonay Fr. 3. 50) 56 m<sup>3</sup>,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{7}{10}$  Ta. III. u. IV. Kl., Fr. 22. 10.

**Waadt, Gemeindewaldungen Aigle.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

**Plantour** (bis Aigle Fr. 4) 29 m<sup>3</sup> Ta. III. Kl., Fr. 20. 16. — **Bemerkung.** Von der Mistel befallene Stämme mit dünnen Gipfeln. Bauholzpreise höher als letztes Jahr.

**Neuenburg, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Boudry.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

**Dame-Dthenette** (bis Serrières und Boudry Fr. 4) 82 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta. III. Kl., Fr. 25. 10.

**b) Nadelholzklöze.**

**Zürich, Stadtwaldungen Zürich.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

**Käferberg** (Transport bis Zürich Fr. 5. 50) 27 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 40. 71; II. Kl. a, Fr. 35. 90 (günstige Abfuhr, teils prima Ware). — **Uetliberg** (bis Zürich Fr. 5. 50) 1 m<sup>3</sup> Lü. II. Kl. a, Fr. 50; 13 m<sup>3</sup> Ta. II. Kl. a, Fr. 33. 50; III. Kl. a, Fr. 28. 50. — **Bemerkung.** Das sämtliche in den Sihltalwaldungen gewonnene Nutz- und Brennholz wird auf den Marktplatz Sihlwald geliefert und von dort erst in verarbeitetem Zustande an Abnehmer verkauft. Der Werkplatz kauft dem Walde das Holz zu den dem allgemeinen Holzmarkt entsprechenden Preisen ab; es finden also im Sihlwald keine Steigerungen statt. — **Adlisberg** (bis Zürich Fr. 5. 50) 34 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 42. 40; II. Kl. b, Fr. 33. 60; III. Kl. b, Fr. 26; 20 m<sup>3</sup> Kies. I. Kl. a, Fr. 50; II. Kl. a, Fr. 43. 87; III. Kl. a, Fr. 32. 08; 14 m<sup>3</sup> Lü. I. Kl. a, Fr. 51; II. Kl. a, Fr. 42. 72; III. Kl. a, Fr. 35; 5 m<sup>3</sup> Ta. I. Kl. a, Fr. 45; II. Kl. a, Fr. 38. — **Hirslandenberg** (bis Zürich Fr. 5. 50) 23 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 43. 98 (Maximalpreis Fr. 47); II. Kl. a, Fr. 38; III. Kl. a, Fr. 26. — **Bemerkung.** Steigende Tendenz im Allgemeinen, sowohl mit Bezug auf Nachfrage, als erzielte Preise. Starke Sortimente werden mit Preisen bezahlt, in einer Höhe, die noch niemals erreicht worden ist.

**Bern, Gemeindewaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

**Burgerwald Sumiswald** (Transport bis Ramsej Fr. 5) 310 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Ta.  $\frac{3}{10}$  Fi. I. Kl. a, Fr. 30. — **Bemerkung.** Erlös ungefähr gleich wie letztes Jahr, der Preis wurde durch Verabredung der Käuferschaft herabgedrückt. — **Anstaltswaldung** bei Langnau (bis Langnau Fr. 3. 50) 150 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. I. bis II. Kl., Fr. 35. 70. — **Burgerwald** bei Wassen (bis Ramsej Fr. 5) 110 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Ta.  $\frac{3}{10}$  Fi. I.—II. Kl., Fr. 30.

**Bern, Stadtwaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

**Außerberg** (bis Niederbipp Fr. 3) 24 m<sup>3</sup> Ta. I. und II. Kl. a, Fr. 28. — **Bemerkung.** Abfuhr von gemeinsamem Holzplatz günstig. Sagholz hatte denselben Preis wie letztes Jahr, bei beschränkter Konkurrenz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Büren a./A.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Städtiberg und Eichwald (bis Büren Fr. 5) 73 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl., Fr. 32.35; II. Kl., Fr. 27.90; 30 m<sup>3</sup> Ta. I. Kl., Fr. 29.35; II. Kl., Fr. 27.20.

Luzern, Staats- und Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Sursee-Hochdorf.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Staatswald Elsfurt (bis Eschenbach Fr. 3.70) 54 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 Ta. II. Kl. b, Fr. 30.50. — Stiftswald Hochdorf (bis Hochdorf Fr. 3.70) 73 m<sup>3</sup>, 9/10 Fi. 1/10 Ta. II. Kl. a, Fr. 35. — Pfundwald Triengen (bis Triengen Fr. 4) 42 m<sup>3</sup>, 4/10 Fi. 6/10 Ta. II. Kl. b, Fr. 27.19. — Stiftswald Münster. Höhlhubel (bis Münster Fr. 4) 133 m<sup>3</sup>, 7/10 Fi. 3/10 Ta. I. Kl. a, Fr. 35. — Emmenwill (bis Münster Fr. 4) 95 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 Ta. II. Kl. a, Fr. 33.60.

Luzern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Entlebuch.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Teufemattwald (bis Flüehli Fr. 7) 83 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 21 (Dürrlinge). — Oberer Klosterwald Werthenstein (bis Wolhusen Fr. 5.50) 39 m<sup>3</sup>, 4/10 Fi. 6/10 Ta. I. Kl.,\* Fr. 31.15 (Plenterhieb). — Bemerkung. Da sämtliche Sägewerke mit dem leitjährligen Holz total aufgeräumt haben, so stellen sich die Preise ungewöhnlich hoch.

Freiburg, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Glâne-Bevyse.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Theysachaux (bis Châtel-St. Denis Fr. 6) 240 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 30.20. — Montgeoin (bis Châtel-St. Denis Fr. 4) 138 m<sup>3</sup>, 9/10 Ta. 1/10 Fi. II. Kl. b, Fr. 27. — Mont Guarat (bis Châtel-St. Denis Fr. 4) 102 m<sup>3</sup>, 7/10 Fi. 3/10 Ta. II. Kl. a, Fr. 28 (Preis vom Vorjahr Fr. 19—20). — Bemerkung. Steigerung der Preise für Nutzholz I. Qualität gegenüber dem Vorjahr sehr bedeutend.

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Grunhère.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Bouleyres (bis Bulle Fr. 2.50) 82 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 28; 118 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. b, Fr. 26.15 (teilweise rotfaul); 3 m<sup>3</sup> Wehni.-Kf. I. Kl., Fr. 28.57. — Les Combès (bis Bulle Fr. 5) 34 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl., Fr. 22.85. — Gothuz Davand (bis Bulle Fr. 3.50) 131 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 26. — Les Genettes (bis Bulle Fr. 3.50) 67 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. b, Fr. 20.31 (rotfaul). — Russille (bis Bulle Fr. 4) 21 m<sup>3</sup> Fi. u. Ta. II. Kl. a, Fr. 27.75. — Baucens (bis Bulle Fr. 2.50) 127 m<sup>3</sup> Fi. u. Ta. II. Kl. b, Fr. 21.30 (Fi. rotfaul, Ta. vom Krebs befallen). — Gemeindewaldungen Gumevens (bis Bulle Fr. 4) 270 m<sup>3</sup> Fi. u. Ta. II. Kl., Fr. 32.40 (schadhaftes Holz, geringere Qualität). — Gemeindewaldungen Echarlens (bis Bulle Fr. 4) 193 m<sup>3</sup> Fi. u. Ta. II. Kl. a, Fr. 31.90.

Schaffhausen, Staatswaldungen II. Forstkreis, Reiat.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Waldungen am thurgauischen Seerücken und Schienerberg (bis nächste Bahnhofstation Fr. 3.50) 16 m<sup>3</sup> Kief. I. Kl. a, Fr. 53.80 I. Kl. b, Fr. 35; III. Kl., Fr. 18.50.

Aargau, Gemeindewaldungen Lenzburg.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Lenzhard (bis Lenzburg Fr. 3.50) 180 m<sup>3</sup> 1/10 Fi. 9/10 Ta. I. Kl. a, Fr. 34.50; I. Kl. b, Fr. 29.50; II. Kl. a, Fr. 31.50; II. Kl. b, Fr. 25.50; III. Kl., Fr. 23.50. — Bemerkung. Preise gleich wie im Vorjahr. Holz stark astig. — Lütisbuch (bis Lenzburg Fr. 6) 15 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 37 (glatte Ware). — Berg (bis Lenzburg Fr. 5) 10 m<sup>3</sup> Lä. II. Kl. a, Fr. 39.

**Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Staatswald Alliaz (bis Montreux Fr. 5) 43 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl., Fr. 22.  
— Gemeinde Blonay. Agreblieren (bis Châtel-St Denis Fr. 3) 76 m<sup>3</sup>,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{7}{10}$  Ta. I. u. II. Kl., Fr. 22. — Gemeinde Villeneuve. Aux Pierraires (Holz am Hafen gelagert) 238 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. I. u. II. Kl., Fr. 22.75 (durch Riesen stark beschädigtes Holz).

**Waadt, Gemeindewaldungen Aigle.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Séchaud (bis Aigle Fr. 1.50) 81 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta. I.—III. Kl. a, Fr. 23.15 (1904 Fr. 22). — Bemerkung. Sagholzpreise höher als letztes Jahr.

**Neuenburg, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Boudry.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Dame-Dethenette (bis Serridres und Boudry Fr. 4) 72 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  Ta. II. Kl. a, Fr. 42.36. — Bemerkung. Zwei Fichtenklöze mit 2 m<sup>3</sup> Fr. 62 per m<sup>3</sup>. Einzelne Lose zu Fr. 55, 58 und 59 per m<sup>3</sup>.

**c) Laubholz, Langholz und Klöze.**

**Zürich, Stadtwaldungen Zürich.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Käferberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 24 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl., Fr. 127; II. Kl., Fr. 86.90; III. Kl., Fr. 70; IV. Kl., Fr. 58; V. Kl., Fr. 31.66; 13 m<sup>3</sup>, Bu. II. Kl., Fr. 54.10; III. Kl., Fr. 41.70; IV. Kl., Fr. 35. — Bemerkung. An der Abfuhrstraße liegend. — Uetliberg (bis Zürich Fr. 12) 13 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl., Fr. 89.70; II. Kl., Fr. 79.20; III. Kl., Fr. 83.70; IV. Kl., Fr. 54; 32 m<sup>3</sup> Bu. I. Kl., Fr. 57.60; II. Kl., Fr. 46.20; III. Kl., Fr. 37.60; IV. Kl., Fr. 35.46. — Bemerkung. Vom Käufer an die Abfuhrstraße zu rücken. — (Bis Zürich Fr. 5.50) 6 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl., Fr. 41.10 (an der Straße liegend). — Adlisberg (bis Zürich Fr. 5.50) 23 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl., Fr. 100; III. Kl., Fr. 70.80; IV. Kl., Fr. 57.70; V. Kl., Fr. 42.60; 9 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl. a, Fr. 53; IV. Kl., Fr. 39.50; 15 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl., Fr. 53.90 (gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich Fr. 8 höher); 2 m<sup>3</sup> Ahorn V. Kl., Fr. 34. — Hirsländerberg (bis Zürich Fr. 5.50) 29 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl. a, Fr. 116 (Maximalpreis Fr. 140); II. Kl. a, Fr. 82.50; III. Kl. a, Fr. 52.50; IV. Kl. b, Fr. 45.20; V. Kl. b, Fr. 30.60; 9 m<sup>2</sup> Bu. II. Kl. b, Fr. 43.70; 9 m<sup>3</sup> Esch. IV. Kl., Fr. 75.50 (prima Ware); V. Kl., Fr. 38.86.

**Bern, Staats- und Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Staatswald Außerberg (bis Niederbipp Fr. 3) 5 m<sup>3</sup> Bu. III. u. IV. Kl., Fr. 29. — (Abfuhr von gemeinsamem Lagerplatz günstig.) — Waldung der Burgergemeinde Wynau. Wynauerberg (bis Wynau Fr. 3) 12 m<sup>3</sup> Bu. III. Kl., Fr. 35.10; 24 m<sup>3</sup> Eich. III. Kl., Fr. 53; IV. Kl., Fr. 45.

**Bern, Waldungen der Burgergemeinde Büren a./A.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Allmend (bis Büren Fr. 3) 6 m<sup>3</sup> Esch. IV. Kl., Fr. 66.30; 8 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl., Fr. 52.40. — Städtiberg (bis Büren Fr. 5) 15 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl., Fr. 35.50; III. Kl., Fr. 31.30; IV. Kl., Fr. 28; Eich., Schwellenholz Fr. 36. — Eichwald (bis Büren Fr. 5) 37 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl., Fr. 72; II. Kl., Fr. 66.10; III. Kl., Fr. 60; IV. Kl., Fr. 57. — Bemerkung. Eichen-Sagholz ohne Rinde gemessen. Alle Laubholzsortimente sehr gesucht.

**Freiburg, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Gruyère.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Bouleyres (bis Bulle Fr. 2.50) 5 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl., Fr. 23 (mittlere Qualität); 4 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl., Fr. 30 (gute Qualität). — Les Combès (bis Bulle Fr. 5) 139 m<sup>3</sup> Bu. III. Kl., Fr. 23.55 (Stämme teilweise vom Transport gelitten).

**Schaffhausen, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Reiat.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Waldungen am thurgauischen Seerücken und Schienerberg (bis nächste Bahnhofstation Fr. 3.50) 120 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl., Fr. 40; III. Kl., Fr. 37.50; IV. Kl., Fr. 32; V. Kl., Fr. 26.50.

**Aargau, Gemeindewaldungen Lenzburg.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Berg und Lütisbuch (bis Lenzburg Fr. 6) 120 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl., Fr. 76; II. Kl., Fr. 57; III. Kl., Fr. 48; IV. Kl., Fr. 40; V. Kl., Fr. 32.70 (Preise gegenüber dem Vorjahr 10% höher); 35 m<sup>3</sup> Birken V. Kl., Fr. 35 (Preise gleich wie im Vorjahr); 15 m<sup>3</sup> Hainbuchen V. Kl., Fr. 46 (Preis 15% höher als im Vorjahr); 20 m<sup>3</sup> Eich. V. Kl., Fr. 54 (Preis 20% höher als im Vorjahr).

**d) Papierholz.**

**Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.**

(Per Ster.)

Wald bei Wassen (Transport bis Ramsei Fr. 2.70) 30 Ster  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta., Fr. 9.70.

**Aargau, Gemeindewaldungen Lenzburg.**

(Per Ster.)

Lenzhard (bis Lenzburg Fr. 1.80) 110 Ster Fi., Fr. 13.80 (Preis gegenüber dem Vorjahr 10% höher).

**Waadt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Vevey.**

(Per Ster.)

Alliaz (bis Montreux Fr. 2.50) 30 Ster Aspen, Fr. 7.50.

**e) Brennholz.**

**Zürich, Stadtwaldungen Zürich.**

(Per Ster.)

Adlisberg (Transport bis Zürich Fr. 2.70) 228 Ster Nadelholz, Schi., Fr. 12.16; Knp., Fr. 11.55 (Aufschlag Fr. 1.50 per Ster); 111 Ster Bu., Schi., Fr. 18.17; Knp., Fr. 14.27 (Aufschlag Fr. 2 per Ster gegenüber dem Vorjahr). — Zürichberg (bis Zürich Fr. 2.70) 244 Ster Nadelh., Schi., Fr. 12.60; Knp., Fr. 11.10; 127 Ster Bu., Schi., Fr. 16.70; Knp., Fr. 14.20. — Bemerkung. Steigende Tendenz im Allgemeinen, sowohl mit Bezug auf Nachfrage als erzielte Preise. Beim Nadelholzbrennholz kann dies nicht befremden, wohl aber beim Buchenbrennholz, wo eher ein rückwärtiger Preisstand erwartet werden konnte. Das in den Schlägen am Uetliberg anfallende Brennholz wurde an das städtische Holzdepot zu den an den Brennholzgantten festgesetzten Taxationspreisen: für Bu. Schi. je nach Qualität Fr. 15—17; Bu. Knp. Fr. 12—14; Nadelholz Schi. Fr. 11.50—12.50, Knp. Fr. 10—11 abgegeben.

**Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.**

(Per Ster.)

Wald bei Wassen (bis Ramsei Fr. 2.70) 220 Ster,  $\frac{8}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Fi., Schi., Fr. 10.30 (10% Aufschlag seit dem Vorjahr. Preis höher als je); 70 m<sup>3</sup> Bu., Schi., Fr. 13.70. — Bemerkung. Die Brennholzpreise sind gestiegen, weil der Winter früh eingesetzt hat und der Markt durch Aushalten von kleinem Bau- und Papierholz entlastet wurde.

**Bern, Staatswaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.**

(Per Ster.)

Außerberg (bis Verbrauchsort Fr. 2—3) 31 Ster Ta., Schi., Fr. 13.50; 225 Ster Bu., Schi., Fr. 15.50 bis Fr. 16.25; 44 Ster Bu., Knp., Fr. 11 bis Fr. 12.50.

-- Bemerkung. Abfuhr günstig, von gemeinsamem Holzplatz. Brennholz galt durchschnittlich per Ster Fr. 1.50 mehr, sowohl das Tannen- wie das Buchenholz.

**Luzern, Staats- und Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Sursee-Hochdorf.**

(Per Ster.)

Staatswald Gisfurd (bis Eschenbach Fr. 1.35) 59 Ster,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta., Scht., Fr. 9.05. — Stiftswald Hochdorf (bis Hochdorf Fr. 1) 39 Ster,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta., Scht., Fr. 10. — Pfundwald Triengen (bis Triengen Fr. 1.70) 22 Ster,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  Ta., Scht., Fr. 8.60.

**Luzern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Entlebuch.**

(Per Ster.)

Teufemattwald (bis Flühli Fr. 6.50) 65 Ster Fi., Scht., Fr. 5 (25% rotfaul). — Oberer Klosterwald Wolhusen (bis Wolhusen Fr. 2.50) 3 Ster Fi. u. Ta., Scht., Fr. 9.33.

**Freiburg, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Glâne-Beveyse.**

(Per Ster.)

Mont Buarat (bis Châtel-St. Denis Fr. 1.70) 111 Ster Bu., Scht., Fr. 16.30 (letztes Jahr Fr. 15—15.50).

**Freiburg, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Gryère.**

(Per Ster.)

Bouleyres (bis Bulle Fr. 2.50) 12 Ster Fi., Scht., Fr. 9.27; 10 Ster Bu., Scht., Fr. 12.27; 14 Ster Fi., Scht., Fr. 8.40; 12 Ster Bu., Scht., Fr. 12.70. — Les Combès (bis Bulle Fr. 5) 6 Ster Fi., Scht., Fr. 9.02; 136 Ster Bu., Scht., Fr. 13.02; Bu., Knp., Fr. 8.04 (vorzügliche Qualität). — Gothuz Davand (bis Bulle Fr. 3.50) 13 Ster Fi., Scht., Fr. 9.58 (gute Qualität). — Les Fenettes (bis Bulle Fr. 3.50) 45 Ster Fi., Scht., Fr. 8.48 (schlechte Qualität); 6 Ster Bu., Scht., Fr. 13.66. — Russille (bis Bulle Fr. 4) 9 Ster Fi., Scht., Fr. 9.12; 43 Ster Bu., Scht., Fr. 15.42 (Holz vorzüglicher Qualität). — Baucens (bis Bulle Fr. 2.50) 86 Ster,  $\frac{2}{3}$  Fi. u. Ta.  $\frac{1}{3}$  Bu., Knp., Fr. 7.27 (mittelmäßige Qualität). — Bemerkung. Das Brennholz setzt sich leicht und zu guten Preisen ab.

**Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.**

(Per Ster.)

Staatswald Alliaz (bis Montreux Fr. 2.50) 108 Ster Bu., Scht. u. Knp., Fr. 12.50. — Gemeinde Villeneuve Arvel (Holz am Hafen gelagert) 192 Ster Fi., Scht., Fr. 12.55. — Gemeinde Châtelard Patellioud (bis Montreux Fr. 3) 52 Ster,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta., Scht., Fr. 9.95 (Hieb im Frühling, halbtrockenes Holz). — Sur Chambly (bis Montreux Fr. 1.50) 32 Ster Bu., Knp., Fr. 17.35; 26 Ster Eich., Knp., Fr. 14.15. — Fordagny (bis Montreux Fr. 2.50); 40 Ster Bu., Knp., Fr. 15.55.

**Waadt, Gemeindewaldungen Aigle.**

(Per Ster.)

Rueyres (bis Aigle Fr. 1.50) 104 Ster Bu., Knp., Fr. 14.85 (1904 Fr. 11.48). — Bemerkung. Holz erster Qualität, sehr hart. Merkliches Steigen der Brennholzpreise.

**Nennenburg, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Boudry.**

(Per Ster.)

Dame-Othenette (bis Nachbardörfer Fr. 3.50) 110 Ster,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta., Scht., Fr. 10.44. — Bemerkung. Holz teilweise rotfaul. Trockenes Brennholz ist zum Preise von Fr. 12—13 per Ster verkauft worden.



## Holzhandelsbericht aus der Ostschweiz.

(Stadtwaldungen von Winterthur.)

Nachdem jahrelang auf dem ostschweizerischen Holzmarkte eine etwas flauie, zurückhaltende Stimmung vorgeherrscht, bei der sich weder Produzent noch Konsument behaglich fühlen konnte, ist nun infolge des anhaltenden geschäftlichen Aufschwunges und der damit verbundenen vermehrten Bautätigkeit eine festere, zuversichlichere Haltung und mit dieser wieder erfreulich reges Leben auf den Gantpläzen eingekehrt.

Zu den in der „Sturm- und Drangperiode“ treugebliebenen Kunden finden sich allmählich die zeitweise zaghaft zurückgebliebenen Käufer wieder ein und mitunter verblüfft den Chor einheimischer Holzhändler entschlossener und tonangebender Einsatz „fremder“ Kollegen.

Als Folge dieser regen Kaufslust ist auch auf unserem Platze ein allgemeiner Preisauftschlag zu konstatieren. Er machte sich schon bemerkbar im Oktober, beim submissionsweisen Verkauf von zirka 1500 m<sup>3</sup> Bau- und Sagholtz, bei dem der lebhafte Kaufandrang zuverlässige Prognose abgab für weiters steigende Tendenz in den Holzpreisen. Diese ist denn auch deutlich zutage getreten an unserer Langholzgant vom 5. Januar, an welcher im Stadtwald Eschenberg die wertvolleren Sortimente (zirka 1400 m<sup>3</sup>) der diesjährigen Eschenberg- und Lindbergschläge, meistenteils schöneres Stammbaumholz von bester Schafftform in 136 größeren und kleineren, an den Abfuhrwegen aufgeschränkten Losen, zum öffentlichen Ausgebot gebracht und folgende Durchschnittserlöse per m<sup>3</sup> erzielt wurden:

Sagblöcher (50% Ta., 35% Fi. und 15% Kief.) mit durchschnittl. Inhalt von 1.6 m<sup>3</sup>: Fr. 39.20 (1905: Fr. 35.95).

Bauholz (Fi., Ta., Kief.) mit durchschnittl. Inhalt von 0.92 m<sup>3</sup>: Fr. 26.80 (1905: Fr. 24.85).

Buchen-sagholtz mit durchschnittl. Inhalt von 0.90 m<sup>3</sup>: Fr. 38.80 (1905: Fr. 32.—).

Eichensagholtz, teilweise fernrissig, krumm und efig: Fr. 71.75.

Eichenschwellen, meistenteils astiges Gipfelholz: Fr. 38.95 (1905: Fr. 35.70).

Die Preise sind gegenüber dem Vorjahr wiederum bedeutend gestiegen und gegenwärtig als sehr hohe zu bezeichnen. Einzelne Bauholzlose (Mittelstamm 1.1 m<sup>3</sup>) galten Fr. 29.25 per 1 m<sup>3</sup>; Kiefern-sagholtz (Mittelstamm 1.41 m<sup>3</sup>) wurde im Durchschnitt mit Fr. 45.60, Tannen-sagholtz (2/3 Ta., 1/3 Fi.), Mittelstamm 1.7 m<sup>3</sup>, im Durchschnitt mit Fr. 45.60, Tannenholz (2/3 Ta., 1/3 Fi.), Mittelstamm 1.7 m<sup>3</sup>, mit Fr. 37.85, schönere Losse Rottannen-Sagholtz bis Fr. 48.— und ausgewählte Kiefern-starkholzstämme sogar mit Fr. 66.— per m<sup>3</sup> bezahlt. Für starke Buchenblöcher I. Klasse sind im Maximum Fr. 55.— und für schönere Sageichen bis Fr. 100.— per m<sup>3</sup> gelöst worden.

Wir bemerken, daß einer zweckmäßigen Sortierung besonderes Augenmerk zugewendet wird. Aus verschiedenen Gründen, deren Auseinandersetzung hier zu weit führen würde, war es jedoch unmöglich, durchwegs nur Stämme einer Sortimentsklasse zu einem Los zu vereinigen.

Das diesen Winter versuchsweise praktizierte Ausgebot einer Anzahl kleinerer Lose und auch einzelner, seltener Starkhölzer hat sich sehr bewährt, unsere Kundenzahl vermehrt und den Erlös nahehaft gesteigert.

Außergewöhnlich starke Nachfrage herrscht nach Bauholz und nach schönem Kiefern-sagholtz. Letzteres Sortiment, das in den ausgedehnten Altholzbeständen der Winterthurer Stadtwaldungen in großen Vorräten vorhanden ist, wurde noch in den letzten Jahren nur wenig begehrt und nicht besonders gut bezahlt, was Veranlassung gab, mit dem Verkauf desselben eine zurückhaltende, nun bedeutenden Gewinn einbringende Stellung einzunehmen, die der in den Stadtwaldungen von Winterthur durchgehends und mit großem Erfolg praktizierte allmähliche Abtrieb ohne Bedenken ermöglicht.

Hauptursache der nun eingetretenen Hauss für Kiefernholz sind wohl die jetzigen, durch besondere Verhältnisse des amerikanischen Holzmarktes und stark erhöhte schweizerische Eingangszölle erzeugten, eminent hohen Preise für die amerikanischen Pitch Pine, Yellow Pine und Red Pine, die sich vordem überall gut eingebürgert und die einheimische Kiefer verdrängt hatten.

Sehr gesucht ist gegenwärtig auch Eichenholz, für das eine namhafte Preissteigerung eingetreten ist. In benachbarten Gemeindewaldungen sind für prima Eichenoberstände aus Mittelwaldungen bis 120 Fr. per m<sup>3</sup> geboten worden.

Als erfreuliches Zeichen des Aufschwunges der Parkettgeschäfte darf der Preisauflschlag des Buchenholzes bezeichnet werden, dessen Absatz in letzten Jahren nur zu gedrückten Preisen möglich war.

Außerdem lebhaft gestaltet sich auch die Nachfrage nach Stangenmaterial aller Art. Stark begehrt sind hauptsächlich Leitungsmasten; es konnten sehr günstige Verkaufsverträge für größere Quantitäten sommer- und wintergefällter Ware abgeschlossen werden. Höchsterzielter Preis von 26 Fr. per m<sup>3</sup> für schwache und mittelstarke Stangen, ab Lagerplatz an den Waldwegen, bewirkte eine vermehrte sorgfältige Sortierung dieses Sortimentes, wodurch die Mindereinnahmen infolge Preisrückgang des Papierholzes, dessen Hiebsquantum bedeutend reduziert wurde, wieder mehr als ausgeglichen werden konnte.

Auf dem Brennholzmarkt ist die Situation ebenfalls andauernd günstig. Der Magazin vorrat, der noch bei Herbstbeginn bedeutend war, wurde bei Eintritt der kalten Witterung im Oktober rasch ausverkauft und an den bis jetzt abgehaltenen 20 größeren Brennholzgantanten, an denen die Zahl der Kaufslustigen meist die Anzahl der Verkaufszahlen überschreitet, machte sich eine außergewöhnliche, teilweise fast fieberhafte Regsamkeit geltend. Sehr dringend ist die Nachfrage nach Nadelholz, insbesondere nach Kiefernholz, für das ganz außerordentlich hohe Angebote gemacht werden, so daß zwischen Buchen- und Kiefernholz-Preisen nur noch ein unwesentlicher oder gar kein Unterschied mehr besteht. In beiden Sortimenten wird mehr um Brügel- als um Scheiterholz gehandelt und nicht selten letzteres tiefer angeboten als das Rundholz.

Kiefern- und Buchen-Brügelholz wird im Walde je nach Qualität und Abfuhrverhältnissen mit Fr. 11—13 und sogar Fr. 14, Föhrenscheiter mit Fr. 12—14, Buchenscheiter mit Fr. 14—16 per Ster, tannenes Ausschuhholz mit Fr. 8—11 und schönere Tannenscheiter bis Fr. 13 per Ster bezahlt.

Wir bemerken noch, daß die Zufuhr nach der Stadt per 3 Ster Fr. 5—8 und per m<sup>3</sup> Langholz Fr. 1. 80 bis Fr. 2. 50 kostet.

Dass bei diesen hohen Holzpreisen, trotz gesteigerter Arbeitslöhne, auch die Reinerträge der Stadtförstverwaltung steigende Tendenz haben, ist selbstverständlich, und es wird denn auch in dieser Beziehung das laufende Wirtschaftsjahr nicht hinter dem letzten zurückbleiben, das pro ha produktiver Fläche einen Reinertrag von Fr. 108 aufweist (1904: Fr. 96).



---

Inhalt von Nr. 1

---

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles : Absorbtion radiculaire provoquée par le gel. — Charme à feuilles lacinées.  
Communications : Les forêts protectrices romandes. — Les jardins alpins. — Rendements de la récolte des graines forestières. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.